

Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Frühjahr 2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch weitergegeben habe: Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er

kommt. (1. Kor. 11, 23-26) – so erinnert der Apostel Paulus die Christen in Korinth an die „Einsetzung“ des Abendmahls durch Jesus.

Die Karwoche hat viele Brennpunkte

Jedes Jahr besinnen sich Christen im Frühjahr eine Woche lang auf die Kerninhalte des Lebens und Glaubens. Sie schauen dabei in tiefe menschliche Abgründe ebenso wie in Gottes heilsame Zuwendung. Feierlicher Einzug in Jerusalem; die Streitgespräche um den richtigen Glauben; Jesu radikale Kritik an der Geschäftemacherei im Tempel; der Beschluss religiöser Führer, ihn zu beseitigen; das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern; der Verrat durch Judas; Angst und Versagen der Jünger im Garten Gethsemane, der Schauprozess, in dem das Urteil schon vorher feststeht; das volle Arsenal an menschlicher Brutalität und Demütigung; das grausame Ende am Karfreitag – wie im Brennglas gleichen sich Bilder des Kreuzweges Jesu mit den Bildern aus der Ukraine und Gaza. Die Mittel sind heute andere, die menschlichen Abscheulichkeiten sind dieselben...

Gottes Friedensweg mitten im menschlichen Leiden

Würden wir nur auf die anderen Akteure im Leidensweg Christi schauen, dann wäre das Bild wahrlich deprimierend. Man müsste resigniert sein angesichts der mangelnden Lernfähigkeit von Menschen und der Menschheit an sich. Die biblische Überlieferung im Neuen Testament macht aber in der Person Jesu die Andersartigkeit Gottes deutlich. Wäre die rein menschliche Reaktion auf all das Unrecht, das Jesus geschieht, die weitere Eskalation und das Ausholen zum Gegenschlag, so geht der Weg Jesu in die komplett andere Richtung: Mitten in der größten Unmenschlichkeit bleibt er auch den Peinigern noch menschlich zugewandt und stärkt all die Verschreckten, die unter Unrecht und Gewalt leiden.

Kraftquelle für die ohnmächtig Leidenden

Jesus „funktioniert“ sein letztes Passahmahl, das Abschiedsessen mit den Jüngern, ganz bewusst zum Gedächtnismahl um. Er allein weiß in diesem Moment, dass er sich ganz und gar, mit Haut und Haaren, mit Leib und Blut hingibt, einbringen muss

für die neue Gemeinschaft der vorbehaltlos Liebenden. Am Vorabend seines Todes macht er das Lebensmittel Brot und das Genussmittel Wein seinen noch ahnungslosen Jüngern zur Stärkung für das, was sie noch aushalten müssen. Das Abendmahl spannt eine Brücke vom vor-österlichen, irdischen Jesus hin zum auferstandenen, himmlischen Christus. Dazwischen liegen Karfreitag, die Totenstille des Karsamstag und Ostern. Die Jünger konnten das am Gründonnerstag noch nicht verstehen und begreifen. Erst nach dem äußerst gewaltsamen Tod Jesu und den ersten Begegnungen mit dem Auferstandenen wurde ihnen klar, welche enorme Bedeutung die Worte Jesu bei der Einsetzung des Abendmahls bereits hatten.

Abendmahl – irdische Zeichen für die himmlische Herrlichkeit

Bis heute können wir Christen die tiefe Kraftquelle des Abendmahls nur erahnen und niemals vollständig verstehen. Wie flackernde Polarlichter in tiefschwarzer Nacht beleuchten die sichtbaren Zeichen von Brot und Wein unter den Einsetzungsworten die verschiedensten Inhalte der göttlichen Liebe. Da erkennen wir die empathische Versöhnung Gottes durch die Nichtanrechnung und Vergebung aller Schuld aus lauter Gnade ebenso wie die mentale Stärkung in der Gemeinschaft. Da finden wir im Vorgesmack auf ein himmlisches Festmahl ohne Leid und Tod Trost in tiefster Trauer und Leid gleich neben der nüchternen Anerkennung, dass wir alledem in diesem Leben nicht werden entfliehen können – selbst der Sohn Gottes konnte das nicht. Karfreitag und Ostern liegen so dicht beieinander.

Das Bewundernswerte und das „Heilige“ am Abendmahl ist, dass die Erinnerung an die Selbsthingabe Jesu aus Liebe so viele und so tiefe empathische Bedeutungen hat, dass es mich in jeder meiner ganz persönlichen Lebenssituation abzuholen und für die Zukunft zu stärken vermag. Mal darf ich mich eher in die wohltuende Gemeinschaft fallen lassen, dann wieder den Trost spüren, der von der Ewigkeit herrührt, ein anderes Mal wieder stärker die Befreiung von meiner Schuld durch die Vergebung und die vorurteilslose Einladung an den Tisch des Herrn - „trotz Alldem“. Die vielen Bedeutungen schwingen immer mit und doch kann ich mir aktuell den Zuspruch Gottes ganz persönlich im wahrsten Sinne des Wortes „auf der Zunge zergehen lassen“, den ich hier und heute ganz besonders brauche. Wann gehen Sie das nächste Mal zum Abendmahl...?

Herzlichst

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius

Neues Parament in Steinheim Teil 2:

Das Kirchenjahr und seine Farben

Schon immer und in allen Kulturen wurden die Orte, an denen Gottesdienste gehalten wurden, besonders geschmückt. Mit der Pracht sollte vor allem die Ehrerbietung gegenüber Gott ausgedrückt werden. Die wertvollsten Materialien waren gerade gut genug. Neben Gold und edlen, farbigen Steinen (etwa bei Mosaiken) kamen mit der Zeit immer mehr auch gefärbte Stoffe zur Anwendung. Das Färben war lange Zeit sehr aufwändig, standen über viele Jahrhunderte noch keine künstlichen Farbpigmente zur Verfügung. Diese mussten aus Naturmaterialien wie etwa der Purpurschnecke hergestellt und z.T. von weit her importiert werden. Entsprechend teuer waren gefärbte Textilien.

Farben drücken Stimmungen aus

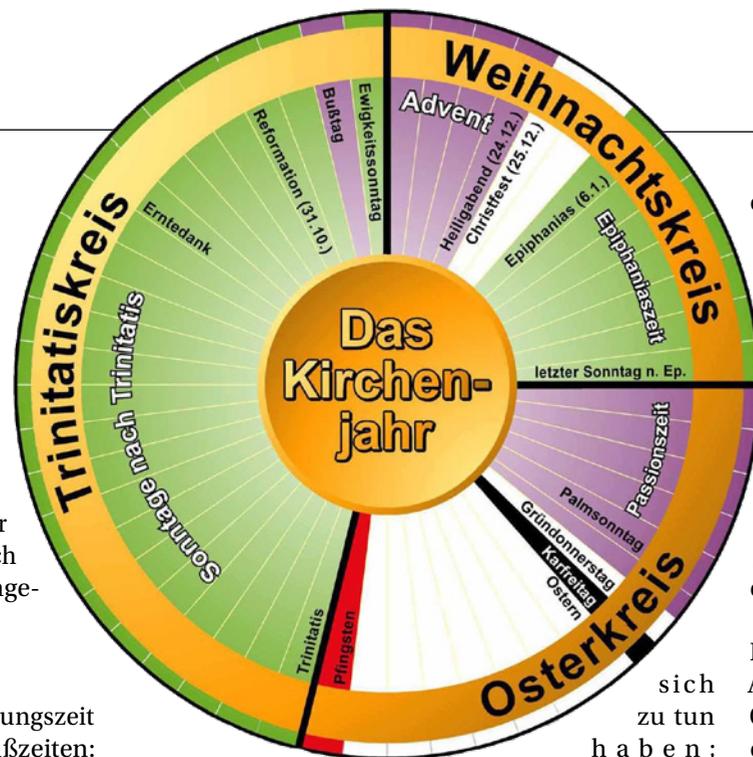
„Grün ist die Farbe der Hoffnung, rot ist die Farbe der Liebe“... -woher kommen solche Aussagen? Schon immer haben Menschen auch ihre Stimmungen mit Farben ausgedrückt. Dabei war die „Bedeutung“ einer Farbe meist eine lokale oder höchstens regionale Übereinkunft. Im Mittelalter etwa galt im Germanischen Bereich rot als „festliche Farbe“, im lateinischen Sprachraum war es weiß. Das versuchte das Römische Messbuch von 1570 erstmals zu vereinheitlichen. Zunächst ging es dabei um die Farbe der priesterlichen Gewänder und Stolen. Erst später wurde auch der Kirchenraum mit liturgischen Textilien, den sog. Antependien geschmückt (von lat. *ante: vor; pendere: hängen*; also *Vorhang*).

In der evangelischen Kirche wurde von den prachtvollen Priestergewändern Abschied

genommen. Nur die Antependien behielten noch einen Platz in der Kirche, und das auch nur in der lutherischen Tradition, während die reformierte Kirche auch diesen Schmuck als überflüssigen „Tand“ abschaffte. Erst im ausgehenden 20. Jahrhundert fanden auch wieder farbige Stolen (Schals) und z.T. auch farbige Talare Einzug in die evangelische Kirche.

Die Farben des Kirchenjahrs

- **Violett** steht für die Vorbereitungszeit auf hohe Christustage (Bußzeiten: Adventszeit vor Weihnachten, Passionszeit vor Ostern sowie der Buß- und Betttag). Seit 2019 ist am Israelsonntag (10. Sonntag nach Trinitatis) zweierlei möglich: entweder „Kirche und Israel“ (grün) oder „Gedenktag der Zerstörung Jerusalems“ (violett).
- **Weiß** steht für die hohen Christustage und ihre Festzeiten: Weihnachten und Sonntage nach dem Christfest, Epiphania und seit 2019 alle Folgesonntage bis zum Letzten Sonntag nach Epiphania, der stets in die Woche des 2. Februars (Tag der Darstellung Jesu im Tempel) fällt; Ostern und die Osterzeit einschließlich Trinitatis (ohne Pfingsten); ferner der letzte Sonntag im Kirchenjahr, wenn er als Gedenktag der Entschlafenen begangen wird. Ebenso kann weiß bei Bestattungen aufgelegt werden.
- **Rot** steht für Pfingsten sowie für besondere Feste, die mit dem Wirken des Heiligen Geistes oder der Kirche an



- sich zu tun haben; auch für Gedenktage wie dem Reformationstag, aber auch für Konfirmationen, Kirchweihe, Ordinationen und Synodaltagen.
- **Grün** (Farbe der aufgehenden Saat) kommt zur Anwendung für ungeprägte Zeiten: Vorpassionszeit vor Aschermittwoch; ferner für die lange Trinitatiszeit an den Sonntagen nach Trinitatis. Ebenfalls am Erntedankfest.
- Neben den vier Hauptfarben gibt es auch noch einige liturgische Nebenfalten. Bei uns üblich ist nur:
- **Schwarz** als Farbe der Trauer bei Beerdigungen oder als zusätzliche Möglichkeit für den Karfreitag.
- (Bild vom Jahreskreis)

Grün ist damit die liturgische Farbe, die an den meisten Sonntagen aufgelegt wird, vor allem in der langen „festlosen“ Zeit zwischen dem 2. Sonntag nach Pfingsten (= 1. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest (Trinitatis)) im Juni bis zum Ewigkeitssonntag,

dem letzten im Kirchenjahr im November. Als Farbe des frischen Blattgrüns nach dem Winter steht es für Hoffnung und Wachstum. Obwohl die liturgische Farbe Grün für die am wenigsten bedeutenden Sonntage steht, ist sie am häufigsten in Gebrauch. Weil die grünen Antependien über den Sommer dem meisten Sonnenlicht ausgesetzt sind, war das alte grüne Parament in Steinheim so stark ausgebleicht, dass es gereinigt und nachgefärbt wurde. Leider wurde die Struktur des Leinen dadurch irreparabel geschädigt.

Neue Paramente in Auftrag gegeben

Anfang Oktober 2023 wurden bei einem Ortstermin in der Steinheimer Nikolauskirche die Stoffe für die beiden Antependien an Kanzel und Altar ausgesucht und über die Gestaltung gesprochen. Die evangelische Paramentenwerkstatt in Neuendetelsau fertigt für jede Kirche individuell passende Stücke an, die die Formensprache und Farbgebung des Kircheninnenraums aufnehmen. So sind bis November drei Entwürfe entstanden, zwischen denen die Kirchengemeinde nun die Auswahl hat. Der Kirchenvorstand hat ausführlich über diese Anschaffung beraten, die nun über Jahrzehnte den Kirchenraum in einem Großteil des Kirchenjahres prägen wird. In der nächsten Ausgabe werden wir diesen Entwurf ausführlich vorstellen. Über die Hälfte der Kosten in Höhe von 5.866 € sind durch das Benefiz-Essen im Oktober und die Modellbahnschau im Dezember sowie verschiedene Einzelspenden bereits abgedeckt. So konnte der Kirchenvorstand den Auftrag guten Gewissens erteilen. Wir freuen uns schon darauf.

Zum Nachdenken...

Ein Taxi, bitte!

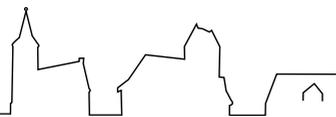
Am Ende einer Veranstaltung scheinen manche Menschen zu denken, es gäbe nie mehr ein freies Taxi. Kaum sind sie im Freien, stürmen sie los, da kann ich kaum schnell genug vorfahren. Oft sind es ältere, schick frisierte Frauen mit Gehstock, die alles niederrennen. Ich mag es nicht, wen Rüpel den Kampf um mein Taxi gewinnen. Trotzdem bleibe ich höflich. Ich schiebe den Sitz nach hinten und achte darauf, dass der Beifahrersitz nicht zugemüllt ist. Und ich biete jedem Fahrgast ein Gespräch an. Ich habe ein gutes Gespür dafür entwickelt, was die jeweilige Person braucht. Sucht sie Unterhaltung oder Information, redet sie gern selbst oder hört sie lieber zu? Wenn ich vor dem Hauptbahnhof stehe, frage ich, ob die Bahn pünktlich ankam, vor Kaufhäusern, ob es dort sehr voll war. So können die Leute Dampf ablassen, das tut ihnen gut. Und vor Bewerbungsgesprächen animiere ich meine Fahrgäste, ruhig zu atmen.

Ich habe gelernt, dass viele Punker höflicher sind als Anzugsträger, dass Schauspieler oft sehr schüchtern sind, Schriftsteller einen gerne ausfragen; dass Politiker meist eine Quittung wollen und schlechtes Trinkgeld geben. Und bei den Südländern erlebe ich oft, dass der Jüngere dem Älteren die Tür aufhält, bei Deutschen ist das selten der Fall. Außer bei den älteren Ehepaaren. Da ist der Mann sehr galant und ich darf den Koffer der Frau nicht anfassen. Manchmal denke ich: „Hoffentlich bricht der mir nicht zusammen.“

Gerne stelle ich mich auch vor Krankenhäuser, dort finde ich Menschsein in seiner pursten Form. Neulich fuhr ich junge Eltern, die mit ihrem Frühgeborenen endlich nach Haus durften. Ich war die Erste, die sie in ihrem neuen Alltag erlebte. Oder ich fahre ältere Frauen, die ihren Mann im Krankenhaus besuchen. Die erzählen mir dann, wie das ist, 40 Jahre lang verheiratet gewesen und nun allein zu Hause zu sein. Frauen reden generell mehr als Männer, die sind wiederum nachts gesprächiger, wenn sie schon etwas getrunken haben. Es ist schade, dass ich nie erfahre, wie die Geschichten ausgegangen sind. Hat er den Job bekommen? Hat ihr Mann überlebt? Wie war die Verabredung?

Immer wieder merke ich: Es tut den Menschen gut, sich einer fremden Person anzuvertrauen. Vielleicht sollten wir viel öfter mit jemanden reden, der eine andere Perspektive auf die Dinge hat.

*(Karin Glaubitz, fährt seit 35 Jahren in Berlin Taxi) - Aus dem Andere Zeiten Adventskalender
Gefunden von: Christa Büchele*



Das GZN - GemeindeZentrumNersingen

kann wieder gemietet werden

Endlich ist es wieder soweit: das Nersinger Gemeindehaus kann für private Zwecke gemietet werden.

Dank der Initiative von Klaus und Lorenz Bäuerle, Friedrich Ziegler und Anja Mayer-Ley wird dies bald wieder möglich sein. Immer wieder in Absprache mit KV und Pfarrer wurde jetzt ein zukunftsfähiges und realistisches Konzept erarbeitet, wie man es schaffen kann, ohne die Hauptamtlichen dabei zu sehr zu belasten, das GZN für die private Nutzung zur Verfügung zu stellen. Nach langen Abwägungen von Für und Wider und unter Einbeziehung früherer Erfahrungen, soll das Haus eine bessere Auslastung erhalten und so Geld erwirtschaften. Aber nicht um jeden Preis! Deswegen werden wir nur an Mitglieder unserer

Kirchengemeinde Steinheim/Nersingen vermieten.

Einige kleinere Neuanschaffungen, eine Bestandserfassung, kleinere Renovierungen oder das Überarbeiten von Hausregeln und Mietvertrag sind auch getätigt und somit können wir demnächst starten.

Die Organisation wird online erfolgen. Über unsere Homepage ist der Vermietungskalender dann einsehbar und es kann direkt eine Terminanfrage an unser Vermietungs-Team abgeschickt werden. Termine unserer Kirchengemeinde haben natürlich grundsätzlich Vorrang. Übrigens nehmen wir gerne noch neue Unterstützer in unserem Team auf – spricht uns an!



Karwoche und Ostern – Höhepunkte im christlichen Festkalender

In der Osterzeit feiern wir auch 2024 wieder außergewöhnliche Gottesdienste zu besonderen Uhrzeiten. Unsere Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche für Sie sind:

Gründonnerstag, 28. März – Feier mit Tischabendmahl

Auch in diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst am Gründonnerstag-Abend in der Nikolauskirche Nersingen als Mahlgemeinschaft an Tischen sitzend. Zum Abendmahl wird es geteiltes Brot und Traubensaft geben. Anschließend haben wir Zeit für vertiefende Gespräche bei Fladenbrot, mediterranen kalten Vorspeisen, Wein und Traubensaft. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst in besonderer Atmosphäre!

Karfreitag, 29. März – die Glocken schweigen

Zu den Gottesdiensten um 9.30 Uhr und 14.00 Uhr werden sie noch ein letztes Mal läuten, dann schweigen die Glocken - von der Todesstunde Jesu am Karfreitag um 15.00 Uhr bis zur Auferstehung am Ostersonntag. Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu in drei Gottesdiensten. Morgens in Steinheim und abends in Holzheim im Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl, am Nachmittag in Straß kommt wieder ein Evangelium zu Wort. In diesem Jahr ist es das Markus-Evangelium. Alle Gottesdienste werden begleitet von den bewegenden Chorälen zur Passionszeit.

Durchwachte Osternacht für Jugendliche 30./31. März 2024 in Pfuhl

Gemeinsam werden wir diese ganz besondere Nacht erleben. Traditionell wachen die Jugendlichen in Pfuhl im Gemeindehaus und bereiten sich auf Ostern vor – und natürlich werden wir das Osterfeuer für die Gemeinde anzünden!

Das erwartet dich: Miteinander essen und Gemeinschaft erleben, Stationen des ökumenischen Jugendkreuzweges, der deutschlandweit begangen wird. Am Ostermorgen gehen wir gemeinsam in den Ostergottesdienst in die Ulrichskirche und beenden die Osternacht mit dem Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Alter: ab 13 Jahre Preis: 5€ (bar)

Alternativ können die Jugendlichen auch abgeholt werden und den Osternachtsgottesdienst in Nersingen mitfeiern.

Infos und Anmeldung online unter: anmeldung.ej-nu.de/osternachtpfuhl2024

Osternacht-Gottesdienst am Ostersonntag, 31. März – Der Weg vom Tod ins Leben

Die Feier der Osternacht war schon immer ein besonderer Gottesdienst – von der Dunkelheit der Nacht in das Licht des Ostermorgens. In diesem Jahr machen wir es noch einmal anders: Wir beginnen in der Dunkelheit um 5.00 Uhr auf dem Friedhof am wärmenden Osterfeuer. Im hinteren Teil des Nersinger Friedhofs beim neu gestalteten Altar werden wir uns an der Feuerschale treffen. Das Dunkel des Todes wird nirgendwo sinnfälliger als bei den Gräbern am Friedhof. Auch die Frauen vor 2000 Jahren suchten Jesus ja am Grab auf. Dort erhielten sie die Botschaft von der

Auferstehung. Wir werden die neue Osterkerze dort entzünden und jede/r Teilnehmer/ in bekommt ein Osterlicht. Mit diesem ziehen wir dann noch in der Dämmerung in die Nikolauskirche und feiern – wie die ersten Christen - in den anbrechenden Tag, in das Licht hinein. Christus, der Auferstandene ist dann bei uns – nicht nur mit seinem Licht, sondern auch im gemeinsamen Abendmahl vergewissern wir uns seiner Nähe. Ein erlebnisreicher, sinnfälliger Gottesdienst mit einer sehr besonderen Atmosphäre. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wieder alle herzlich zum Osterfrühstück im Gemeindezentrum Nikolauskirche eingeladen.

Familiengottesdienst an Ostern am 31. März

um 10 Uhr in der Nikolauskirche in Steinheim. Wir feiern miteinander einen fröhlichen Ostergottesdienst. Vielleicht gibt es sogar für die Kinder im Anschluss eine kleine Überraschung.

Emmausgang am Ostermontag, 1. April

Emmausgang bzw. -fahrt zum Pfuher See als Sternweg, Ostermontag 1. April 2024
Wir starten zeitgleich an verschiedenen Orten und laufen in mehreren Stationen zum Pfuher See, wo wir um 11 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Wir werden wieder mit dem Fahrrad teilnehmen. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit direkt zum Gottesdienst am See hinzu zu stoßen. Bitte denken Sie an eine Decke als Sitzunterlage. Bei Regen findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der St. Thomas Kirche in Thalgingen statt. Die Radtour entfällt dann.

Unsere Treffpunkte: 10.00 Uhr an der Nikolauskirche Steinheim
 10.00 Uhr an der Nikolauskirche Nersingen
 Abfahrt jeweils kurze Zeit später.

Weg und Dauer: ca. eine dreiviertel Stunde pro Weg mit dem Fahrrad (die halbe Stunde im letzten Jahr war etwas zu sportlich...), dazu der Gottesdienst.

Rückkunft ca. 13.00 Uhr. Selbstverständlich kann man auch vom See aus gerne zu einer privaten Oster-Radltour starten.

Info und Fragen: Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen, Tel.: 07308 2450, pfarramt.steinheim@elkb.de; tobias.praetorius@elkb.de





Welcher Gottesdienst ist für wen geeignet?!

Ökumenischer Kleinkindgottesdienst: die Kleinen im Blick

Diese kurzweiligen etwa halbstündigen Gottesdienste sind besonders für Kinder ab dem Krabbelalter bis zum Ende der Kindergartenzeit geeignet, gemeinsam mit Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen. Mit dabei ist Kiki, unsere Kirchenmaus. Eine Geschichte wird anschaulich erzählt und die Kinder können sich durch unterschiedliche Aktionen beteiligen. Wir treffen uns abwechselnd in der katholischen Gemeinde Nersingen und in unserem Gemeindehaus Nersingen. In der Regel finden sie am Freitagnachmittag um 16 Uhr statt.

Familiengottesdienst: ein Gottesdienst für Alt und Jung

Unsere Familiengottesdienste wollen sowohl Kinder (ab dem Grundschulalter, aber natürlich sind auch kleinere Kinder herzlich willkommen) als auch Erwachsene ansprechen. Es gibt in der Regel ein Anspiel, welches für alle eine biblische Geschichte oder ein Thema interessant vor Augen führt. Die Ansprache mit Gedankenanstößen wird so gehalten, dass auch Kinder gut zuhören können. In der Regel sorgt unsere kleine Band für die musikalische Gestaltung. Oft ist danach beim Kirchenkaffee Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Schauen Sie gerne vorbei, ob mit oder ohne Kinder.

Pfarrerin Alicia Menth und Pfarrer Tobias Praetorius

Geburtstags-Besuchsdienst wird im März starten

In jeder Kontakt-Ausgabe veröffentlichen wir die 70sten, 75sten und alle weiteren Geburtstage unserer Gemeindeglieder ab 80 Jahren. Eigentlich ist geplant, dass all diese Menschen auch einen Besuch zum Geburtstag erhalten. Aufgrund der Vielfalt anderer Aufgaben: Gottesdienste, Religionsunterricht in der Schule, Trägerverantwortung für zwei (derzeit sogar drei) Kindertagesstätten, Gemeindebrief, Bau- und Finanzverwaltung und die Umstrukturierung und Regionalisierung all dieser Bereiche u.v.m., bleibt oft keine Zeit, die Besuche auch durchzuführen. Sicher hat manch eine*r auf den Pfarrer gewartet, aber der kam nicht. Mir ist das selbst ganz und gar unrecht, vor allem aber finde ich es persönlich sehr schade und

äußerst ungerecht, wenn ich ein paar wenige Besuche schaffe, andere dagegen nicht. Außer der mangelnden Zeit gibt es dafür keine Begründung; dennoch mag sich der ein oder die andere persönlich getroffen fühlen.

Abhilfe: ehrenamtlicher Besuchsdienst
Nach den Versuchen von Pfarrerin Brigitte Funk und Pfarrerin Annedore Becker, die aufgrund ihres Stellenwechsels gar nicht erst starten konnten, wird es nun im dritten



Anlauf klappen. Ab 1. März werden die Besuche zum Geburtstag nun von einem ehrenamtlichen Team durchgeführt. Im Gepäck haben sie die persönliche Grußkarte von Pfarrer Tobias Praetorius, die wir bisher mit der Post verschickt haben. Dazu nehmen sich die Ehrenamtlichen Zeit fürs persönliche Gespräch. Manche Besucher*in wird auch ein oder zwei Tage nach dem Geburtstag kommen, weil dann oft mehr

Zeit bleibt als in der großen Runde der Gäste. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise wieder intensiver mit unseren Gemeindegliedern in persönlichen Kontakt kommen und freuen uns sehr, wenn sie unseren Besuchsdienst offen empfangen.

*Das Besuchsdienst-Team, Jutta Nüßle,
Pfarrer Tobias Praetorius*

Krabbelgruppe in Steinheim

Gemeinsam spielen & singen, neue Kontakte knüpfen, um das Bobbycar streiten oder sich beim dringend nötigen Kaffee über die letzte Nacht mit mal wieder zu wenig Schlaf beschweren: Die Steinheimer Krabbelgruppe ist seit vielen Jahren für (Klein-) Kinder und Elternteile gleichermaßen jeden Donnerstag ein lieb gewordener Treffpunkt. Die Kinder treffen außerhalb ihres gewohnten Zuhauses auf (mehr oder weniger :) Gleichaltrige, freuen sich über anderes Spielzeug, entdecken und begreifen Neues. Dank eines relativ festen Ablaufs und bestimmter Rituale finden sich sogar die Kleinsten in sicherer Begleitung eines Elternteils immer schnell und gerne in unsere Routine ein. Erste Freundschaften entstehen und auch wir Eltern finden GesprächspartnerInnen, neue Impulse oder einfach mal zwei Stunden „Abwechslung“.

Lasst euch durch diesen kleinen Text doch mal mit in einen Krabbelgruppen-Vormittag nehmen:

Wir starten mit einem gemeinsamen Begrüßungslied. Anschließend darf jedes Kind aus unserer Mappe ein Lieblingslied oder



Knireiter auswählen – manche singen schon fleißig mit, andere unterstützen lieber mit Rassel, Triangel & Co aus der Instrumente-Box. Danach folgt – ganz wichtig – das gemeinsame Frühstück mit viel frischem Kaffee für die Mamas & Papas und Zeit für Gespräche. Sobald der schlimmste Hunger gestillt ist wird es meistens etwas lauter: Rutsche, Wippe, Lego-Duplo, Spielküche, Eisenbahn, Laufwagen, Puppen, Bauklötze, Spielküche, Krabbel tunnel, Bällebad und vor allem, viel, viel Platz zum Hüpfen, Krabbeln, Robben

und Bauen (oder wieder zerstören :)). Häufig bilden sich hier je nach momentaner Gruppengröße ganz spontan Kleingruppen. Manchmal wird geknetet oder gemalt. Bei bastelmotivierten Eltern ist auch für Bastelprojekte Zeit und Raum. Wir Eltern richten uns hier größtenteils nach den Wünschen und der Stimmung unserer Kinder: mal wird mehr gekuschelt und vorgelesen, mal findet

ein Bobbycar-Wettrennen statt – und manchmal alles gleichzeitig. Wenn sich die 2 Stunden langsam dem Ende zuneigen, wird gemeinsam aufgeräumt (mal mit mehr, mal mit weniger Protest), gespült, gesaugt etc. Zum Abschluss „tanzen“ wir alle gemeinsam den „Kinder-Boogie-Woogie“ (liebe eventuell interessierte Eltern, lasst euch nicht abschrecken – das ist zwar ungefähr so merkwürdig, wie sich das jetzt hier liest, aber die Kinder finden es total cool :)) und verabschieden uns im Kreis mit einem gemeinsamen Abschlusslied.

Falls euch das jetzt zu geplant und strukturiert vorkommt, seid beruhigt: Wir sind auch nur Eltern mit kleinen Kindern. Irgendjemand kommt eigentlich immer später, muss zwischendrin stillen, wickeln, eine kurze Auszeit nehmen oder mal früher

KOMMT IN DIE KRABELGRUPPE

Für Babys & Kleinkinder bis ca. 3 Jahre & ihre Eltern:

Immer donnerstags
8.30 Uhr bis 10.30 Uhr
im BSH Steinheim

* Singen * Spielen * gemeinsames Frühstück * Austausch mit anderen Eltern*

Mehr Infos & Kontakt: Simone 0173 899 1678

gehen, weil ein Zwerg schon zu müde ist. Irgendjemand wird einen schlechten Tag haben und viel quengeln, während zwei andere ganz überraschend total harmlos spielen. Das gehört alles dazu und macht unsere Krabbelgruppe bunt und abwechslungsreich – und jede Woche wieder spannend für alle.

Ihr habt selbst Babys oder Kleinkinder (bis ca. 3 Jahre) und Donnerstagvormittag zwischen halb 9 und halb 11 Uhr Zeit? Ihr habt Lust, diese Zeit mit anderen Eltern und Kindern zu verbringen, möchtet neue Leute kennenlernen, euch austauschen oder habt noch ganz andere Ideen? Super! Wir würden uns sehr über Zuwachs freuen! Meldet euch gerne bei Simone Ehret: 0173 899 1678

Anna Volk

Aus dem KV

Liebe Leserinnen und Leser, das neue Jahr ist angebrochen, die Tage werden wieder länger und der Alltag kehrt ein. Wir hoffen Sie hatten eine gesegnete Weihnachtszeit und sind gut in das neue Jahr 2024 gekommen. Wie gewohnt möchten wir Ihnen von unserer Arbeit aus dem Kirchenvorstand berichten.

Aus unserer Novembersitzung in Nersingen:

Wir blickten zurück auf unsere vergangenen Veranstaltungen, wie die Gemeindeversammlung und das Benefiz-Essen. Geplant wurde der Stand am Weihnachtsmarkt in Nersingen und die Weihnachtsgottesdienste. Wir vereinbarten unsere Sitzungstermine für 2024 und sprachen über den Zeitplan für die in 2024 anstehenden Kirchenvorstandswahlen. Themen bei der Rückschau auf die vergangene Periode waren u.a. die Covid-Pandemie, die Renovierung unserer

Kirchen, die Abgabe des Kindergarten Steinheims sowie Eröffnung und Erweiterung des Wald-KiGa in Oberfahlheim.

Im Dezember fand unsere letzte Sitzung 2023 in Steinheim statt.

Unser Weihnachtsmarktstand in Nersingen war trotz des dürftigen Wetters wieder ein toller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern und vor allem Paul Buchsteiner für die Organisation!

Wir sprachen über die letzten Details der anstehenden Weihnachtsgottesdienste. Nach wie vor ist es schwierig, gerade an solchen Festtagen Organist*innen zu finden. Vielleicht wäre das etwas für Sie? Wir beschlossen unseren Haushalt für 2024 und fassten erste Grundsatzbeschlüsse für unsere KV-Wahl: Es wird nur einen Stimmkreis geben, zu wählen sind nur noch sechs Kirchenvorsteher*innen. Falls sie sich für das Amt interessieren oder aufstellen

Keine Lust mehr mit dem kleinen Wirbelwind nur zu Hause zu sein?
Interesse am gemeinsamen Austausch?
Freude zu sehen, wie Ihr Kind in der Gruppe mit anderen spielt?

Spiel- und Krabbelgruppe

Fingerspiele, Lieder, freies Spiel, Toben, Entdecken, Basteln...

LOS GEHT ES AM FREITAG, DEN 1. 12. 2023

Bei Kaffee und Punsch lernen wir uns kennen und besprechen die Gestaltung der Spielgruppe in der Adventszeit und darüber hinaus

Henrike mit Willamina

Freitags
10:15-11:45
Ev. Gemeindehaus
Nersingen

möchten, kommen Sie gerne auf uns zu! Die Mitglieder des Vertrauensausschusses aus den Reihen des KV wurden bestimmt.

Die Entwürfe für das neue Parament in der Kirche Steinheim konnten auf Fotomonatagen begutachtet werden. Der finale Beschluss im Januar gefällt. Genaueres hierzu können sie in dieser und der nächsten Kontakt-Ausgabe lesen.

*Herzliche Grüße
Oliver Kisselmann und Cornelia Jürgensen*

Weltgebetstag 2024 Palästina „...durch das Band des Friedens“

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober 2023 erschien es dem deutschen Weltgebetstagskomitees angebracht, der Gottesdienstordnung eine aktualisierte Version zu geben. Laut einer Stellungnahme wollen die Frauen damit einer zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt Rechnung tragen. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen jetzt dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ Die

katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huisman betont, dass die neue Fassung der WGT-Ordnung keine Zensur und kein unsachgemäßer Eingriff, sondern als Kontextualisierung für die spezielle deutsche Situation völlig im Einklang mit den internationalen Richtlinien zu sehen ist. Ulrike Göken-Huisman sagt: „Wir hoffen, dass viel Menschen bei uns durch diese aktualisierte Gottesdienstordnung die schwierige Situation unserer palästinensischen Geschwister besser verstehen, aber auch die Friedenssehnsucht in der gesamten Region.“



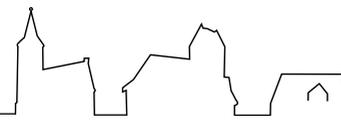
Zu den WGT – Gottesdiensten in unserer Gemeinde laden wir herzlich ein.

Freitag, 1. März 2024 19 Uhr Kath. Pfarrheim Nersingen
Freitag, 1. März 2024 19 Uhr Bonifaz-Stöltzlin-Haus Steinheim
Freitag, 1. März 2024 19 Uhr kath. Pfarrheim Holzheim

Jutta Nüßle

Termine

- | | |
|---|--|
| 01. Mrz. Krabbelgruppe GZN
10:15 Uhr - GZN | 16. Mrz. Konfi 3
9:30 Uhr - GZN |
| 01. Mrz. Weltgebetstag der Frauen
19:00 Uhr - Kath. Pfarrh. Nersingen
19:00 Uhr - BSH
19:00 Uhr - Kath. Pfarrh. Holzheim | 16. Mrz. Kinderchor - U. Rux
10:00 Uhr - GZN |
| 02. Mrz. Kinderchor - U. Rux
10:00 Uhr - GZN | 16. Mrz. Konfi 8 - Probe Vorstellungsgottesdienst und Stellprobe St. Ulrich
10:00 Uhr - Nersingen |
| 04. Mrz. Pinselfarbe Steinheim
18:00 Uhr - BSH | 21. Mrz. Sportgruppe XXL
18:00 Uhr - GZN |
| 05. Mrz. Frühstück für Leib und Seele
9:39 Uhr - GZN | 21. Mrz. Frauenkreis Steinheim
19:00 Uhr - BSH |
| 06. Mrz. Seniorenkreis Steinheim
14:00 Uhr - BSH | 22. Mrz. Krabbelgruppe GZN
10:15 Uhr - GZN |
| 07. Mrz. Sportgruppe XXL
18:00 Uhr - GZN | 22. Mrz. Basteltreff für Kinder
15:00 Uhr - BSH |
| 08. Mrz. Krabbelgruppe GZN
10:15 Uhr - GZN | 23. Mrz. Kinderchor - U. Rux
10:00 Uhr - GZN |
| 08. Mrz. Church-Night - ein offenes Angebot für Jugendliche ab 13 Jahre
19:00 Uhr - Erlöserkirche Offenhausen | 26. Mrz. Frühstück für Leib und Seele
9:30 Uhr - BSH |
| 09. Mrz. Kinderchor - U. Rux
10:00 Uhr - GZN | 30.-31.03 Osternacht für Jugendliche
Gemeindehaus Pfuhl |
| 12. Mrz. Kirchenvorstandssitzung
20:00 Uhr - BSH | 03. Apr. Seniorenkreis Steinheim
14:00 Uhr - BSH |
| 14. Mrz. Sportgruppe XXL
18:00 Uhr - GZN | 04. Apr. Frauenkreis Steinheim
9:00 Uhr - BSH |
| 15. Mrz. Krabbelgruppe GZN
10:15 Uhr - GZN | 05. Apr. Krabbelgruppe GZN
10:15 Uhr - GZN |
| 15. Mrz. Konfi 8 - Konfi-Abend
17:00 Uhr - GZN | 06. Apr. Kinderchor - U. Rux
10:00 Uhr - GZN |
| | 09. Apr. Frühstück für Leib und Seele
9:30 Uhr - BSH |



Gottesdienste

03. März

Nersingen 9:00 Uhr
Steinheim 10:15 Uhr TaufGoDi

08. März

Steinheim 19:00 Uhr Taizè-Andacht

10. März

Nersingen 9:00 Uhr

15. März

Nersingen 16:00 Uhr KleinkindGoDi

17. März

Vereinshalle in Steinheim 10:00 Uhr
Jazz-Frühshoppen mit Andacht

20. März

Kath. Kirche 18:30 Uhr Ökum.Friedens-
St. Peter u. Paul Holzheim gebet

24. März Palmsonntag

Steinheim 9:00 Uhr
Straß 10:15 Uhr
Steinheim 10:15 Uhr TaufGoDi

28. März Gründonnerstag

Nersingen 18:30 Uhr m. Abendmahl/
Wein

29. März Karfreitag

Steinheim 9:00 Uhr m. Abendmahl/
Wein
Straß 14:00 Uhr Andachtz.Todes-
stunde Jesu m. Abendmahl
Kath. Kirche 19:00 Uhr m. Abendmahl/
St. Peter u. Paul Holzheim Wein

31. März Ostern

Nersingen 5:30 Uhr Osternacht auf
dem Friedhof Nersingen, anschl. Oster-
nachtsgottesdienst

Steinheim 10:00 Uhr FamilienGoDi

01. April

Pfuhler 11:00 Uhr Emmaus-Gang
Baggersee Freiluft-GoDi am Pfuhler See

07. April

Steinheim 9:00 Uhr

14. April

Kath. Kirche 10:00 Uhr FestGoDi zur
St. Ulrich Konfirmation

19. April

Kath. Kirche 16:00 Uhr Kleinkind-GoDi
St. Ulrich

21. April

Steinheim 10:00 Uhr FestGoDi zur
Konfirmation

28. April

Nersingen 9:00 Uhr

05. Mai

Straß 11:00 Uhr Gemeindefest

09. Mai Christi Himmelfahrt

BSH 10:30 Uhr FreiluftGoDi

12. Mai

Nersingen 9:00 Uhr m. Abendmahl
Steinheim 10:30 Uhr TaufGoDi

19. Mai Pfingsten

Steinheim 9:00 Uhr Fest-GoDi m.
Abendmahl

20. Mai Pfingstmontag

Glacis Park 10:00 Uhr Glacis-GoDi

26. Mai

Straß 10:15 Uhr m. Abendmahl

02. Juni

Nersingen 9:00 Uhr

09. Juni

Steinheim 9:30 Uhr FamilienGoDi
Abschluss Konfi 3

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe Do. 8.30 - 10.30 Uhr f. Babys bis zum Kindergartenalter
Anna Ihle, Tel. 0176 - 84 06 28 25
Frauenkreis nach Vereinbarung
Frauentreff nach Vereinbarung
Seniorentreff jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils 14 Uhr
(06. März, 03. April, 08. Mai)
Basteltreff für Kinder ab 6 Jahren Freitag, 15 - 16 Uhr - 23. Februar, 22. März
Pinselfarbe Steinheim Montags 18 - 20 Uhr (05./18./26. Feb,
04./18./26. Mrz, 08./15./22./29. Apr, 06./13. Mai)
Ansprechp.: Franziska Göbel (07308-703040)

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Krabbelgruppe Nersingen Freitags, 10.15-11.45 Uhr,
Ansprechp.: Henrike Ott (0159 - 03063784)
Treffpunkt Frau Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel. 92 98 42
Sportgruppe XXL Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel. 92 98 42
Kinderchor jeden Samstag um 10:00 Uhr, Kontakt: Ute Rux,
Tel. 0172 - 70 39 84 7, Mail: ute.rux@vodafone.de

Eltern-Kind-Waldspielgruppe Krabbelfüchse

Montags, 9 - 11 Uhr, Treffpunkt: Schützenheim Oberfahlheim, Schützenweg 2,
Ansprechp.: Natalie Mayer (0176 - 22 91 78 38)

09. Apr. Kontakt Redaktionssitzung 18:30 Uhr - BSH	02. Mai Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN
11. Apr. Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN	03. Mai Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN
11. Apr. Frauenkreis Steinheim 19:00 Uhr - BSH	04. Mai Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN
12. Apr. Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN	08. Mai Seniorenkreis Steinheim 14:00 Uhr - BSH
13. Apr. Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN	09. Mai Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN
16. Apr. Kirchenvorstandssitzung 20:00 Uhr - GZN	09. Mai Frauenkreis Steinheim 19:00 Uhr - BSH
18. Apr. Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN	10. Mai Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN
19. Apr. Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN	11. Mai Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN
20. Apr. Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN	14. Mai Frühstück für Leib und Seele 9:30 Uhr - GZN
22. Apr. Konfi-Nachtreffen 9:30 Uhr - BSH	14. Mai Kirchenvorstandssitzung 20:00 Uhr - BSH
23. Apr. Kontakt Redaktionssitzung 18:30 Uhr - BSH	16. Mai Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN
24. Apr. Jahreshauptversammlung Diakonieverein 19:30 Uhr - BSH	17. Mai Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN
25. Apr. Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN	18. Mai Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN
26. Apr. Krabbelgruppe GZN 10:15 Uhr - GZN	05. Juni Seniorenkreis Steinheim 14:00 Uhr - BSH
27. Apr. Kinderchor - U. Rux 10:00 Uhr - GZN	06. Juni Sportgruppe XXL 18:00 Uhr - GZN



Frühstück für Leib und Seele

Herzliche Einladung auch im Frühsommer zu unserem Frühstück für Leib und Seele.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 09. April.2024 im BSH und
Dienstag, 14. Mai 2024 im GZN

Im Juni bis August machen wir eine Sommerpause.
Weiter geht es dann am
Dienstag, 10. September 2024 im BSH.



Das Frühstück für Leib und Seele ist ein offenes Angebot für alle, die gerne in Gemeinschaft frühstücken wollen. Zuerst steht das leibliche Wohl im Mittelpunkt. Bei Kaffee, frischen Semmeln, Zopf, Honig, Marmelade, Wurst und Käse ergeben sich nette ungezwungene Gespräche. Wir beginnen mit einem kurzen Tischgebet und schließen ab mit einem biblischen Impuls, der zum Nachdenken und Austausch über ganz unterschiedliche Lebensthemen anregt. Das Frühstück kostet nix. Spenden sind herzlich willkommen.

Tobias Praetorius



Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024 Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

„Stimm für Kirche“ Kirchenvorstandwahl 2024

Am 20. Oktober 2024 werden neue Kirchenvorstände in Bayern gewählt. Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand. In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern und anderen Hauptberuflichen auf Augenhöhe. In rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Was macht ein Kirchenvorstand?

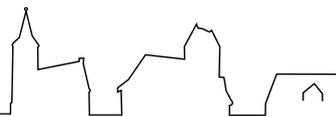
Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, strategische Fragen der Gemeindeentwicklung, wie das Profil der Kirchengemeinde, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen, festzulegen. Auch durch Personalentscheidungen bei Stellenbesetzungen und bei der Anstellung von Mitarbeitenden werden Weichen der Gemeindeentwicklung gestellt. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden über die Rahmenbedingungen für Gottesdienste, fördern das Vertrautwerden mit dem christlichen Glauben, tragen Verantwortung für die Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern, entscheiden, wie die evangelische Lehre vor Ort mit Leben gefüllt wird, kümmern sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärken die Einheit der Gemeinde und arbeiten bei Konflikten auf Lösungen hin.

Der Kirchenvorstand hat Verantwortung für die Gebäude der Kirchengemeinde, sowie für Kindertagesstätten und diakonische

Einrichtungen, die im Besitz der Gemeinde sind. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verwalten das Vermögen der Gemeinde: Sie beschließen den Haushaltsplan und die Jahresrechnung, sind für die Erhebung des Kirchgeldes zuständig, erlassen Satzungen und entscheiden über die Verwendung ortskirchlicher Kollekten.



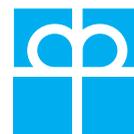
„Stimm für Kirche“ – mit diesem neuen Slogan für die KV-Wahl will unsere Landeskirche darauf aufmerksam machen, dass es auf jede Stimme ankommt: Von denen, die am 20. Oktober wählen gehen; aber noch viel mehr von denen, die Lust haben und bereit sind, ihre Stimme, ihre Sichtweise in die Kirchengemeinde vor Ort einzubringen. Im Blick auf die vergangenen sechs Jahre im Kirchenvorstand kann man sagen, dass wir sachlich sehr intensiv und menschlich sehr harmonisch zusammengearbeitet haben und ganz viele anstehende Aufgaben souverän abgearbeitet haben. Stets standen dabei die Freiwilligkeit und auch die Freude an der Aufgabe im Mittelpunkt. Erfreulicherweise stellt sich ein großer Teil des aktuellen Kirchenvorstandes erneut zur Wahl. Andere wollen altershalber aufhören oder sich auf andere Aufgaben konzentrieren. Wir freuen uns über jede und jeden, der seine Ideen und Gaben bei uns einbringt. Machen Sie mit in einem



engagierten Team! Lassen Sie sich aufstellen zur Wahl für den Kirchenvorstand! Weitere Informationen über unser Pfarramt 07308 2450 oder bei den Mitgliedern des Vertrauensausschusses, der die Wahl vorbereiten und durchführen wird. Diese sind:

Pfarrer Tobias Praetorius, Paul Buchsteiner, Karla von Ruepprecht, Oliver Kisselmann, Christa Büchele, Friedrich Ziegler, Magdalena Fremdling.

Tobias Praetorius



Diakonieverein Steinheim-Nersingen e.V.

Einladung zur 34. Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, 24.04.2024 findet im Bonifaz-Stölzlin-Haus in Steinheim die 34. Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Steinheim/Nersingen statt. Alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und Genehmigung der Tagesordnung.
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Bericht der Pflegedienstleitung der Diakoniestation
7. Bericht der Vorsitzenden des Diakonischen Werkes
8. Wünsche und Anregungen

Anträge sind bitte schriftlich bis 15.04.2024 an die 1. Vorsitzende Frau Dr. Regina Maier, Steingartenstr. 7, 89233 Neu-Ulm zu richten. Mitglieder, die eine Mitfahrgelegenheit benötigen, melden sich bitte bei der Diakoniestation, Nersingen, Frau Scheid Tel. 07308-817440 oder im Pfarramt, Tel. 07308-2450.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Da alle Leistungen des Vereins ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert werden, sind wir dringend auf I H R E Hilfe angewiesen. Wir suchen sowohl neue Mitglieder als auch Spender.

Spenden bitten wir auf unser Konto bei der VR-Bank Neu-Ulm-Weißenhorn IBAN: DE66 7306 1191 0000 5139 89 BIC: GENODEF1NU1 zu überweisen.

Dr. Regina Maier, 1. Vorsitzende

Orgel spielen ...

Zum Orgelspiel kam ich durch Pfarrerin Alicia Menth. Sie war auf der Suche nach einer Organistin für einen Taufgottesdienst und fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte auf der großen Kirchenorgel zu spielen. Da ich eigentlich Klavier spiele und noch nie auf einer Orgel gespielt hatte, war ich unsicher, wollte es aber trotzdem gerne einmal ausprobieren.

Bis jetzt habe ich bei vier Gottesdiensten die Gemeinde mit der Orgel begleitet. Es ist für mich schon etwas aufregend und eine kleine Herausforderung, doch man merkt schnell, wie viel Freude es bereitet, von der Orgelbank aus, die Gemeinde bei den verschiedenen Liedern zu begleiten. Selbst wenn es nicht immer reibungslos läuft, ist das Feedback von der Gemeinde immer positiv und ermutigend. Ein Gottesdienst mit musikalischer Begleitung ist viel schöner als ohne Musik. Beim letzten Gottesdienst sagte eine Besucherin zu mir, die Klänge der Orgel haben den Gottesdienst zu einem Festgottesdienst gemacht, darüber habe ich mich sehr gefreut. Deshalb ist es mir auch wichtig die Gemeinde auf der Orgel begleiten zu können.

Emilia Haecker



Felix Gundermann
Orgelschüler
Bayreuth



Zieh alle Register, Felix!

Heute am Klavier, morgen das erste Mal auf der Orgelbank? Spiel doch mal die Königin der Instrumente und probiere aus, wie 1.000 Pfeifen klingen können.

Viele Gemeinden warten auf dich.
Infos unter: www.mach-kirchenmusik.de

Eine Initiative der Förderstiftung der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth, unterstützt vom Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V.

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Beten für den Frieden 2024



Es gibt so viele Gründe zu beten und mit Gott in Kontakt zu treten.

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“

Wir werden weiterhin unsere ökumenische Verbundenheit leben und regelmäßig ökumenische Friedensandachten feiern um für Frieden und Gerechtigkeit zu beten.

Die Andachten finden in der Regel mittwochs um 18:30 Uhr in der Kirche „St. Peter und Paul“ in Holzheim statt. Folgende Termine haben wir festgelegt:

31.01.2024	28.02.2024	27.03.2024
24.04.2024	29.05.2024	26.06.2024

Herzlich willkommen!

Kath. Pfarrei „St. Peter und Paul“ Holzheim
Evang. Kirchengemeinde Steinheim-Nersingen

fen, uns für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, durch Energiesparen, Recycling, einem guten Umgang mit der Natur und den bewussten Verzicht auf Dinge, die wir nicht unbedingt brauchen.



„Schön, dass ihr da seid!“

- Sternsingeraktion 2024

Nach einem informativen Gottesdienst mit Segnung der Sternsinger machten sich 25 Mädchen und Buben im Alter zwischen 6 und 13 Jahren auf den Weg, um den Segen der Heiligen Nacht in die Steinheimer Häuser zu bringen. Und nicht nur in die Häuser! Sogar ein Hühnerstall wurde gesegnet! Wenn das nicht besonders viele Eier gibt in diesem Jahr :)! Überall wurden wir herzlich empfangen und danken von ganzem Herzen für die Spende von 1850,30€, die wir an das Kath. Pfarramt Burlafingen weiterleiten konnten. Im Gottesdienst haben wir erfahren, dass ein Teil der Spenden Kindern in der Amazonasregion und dem Erhalt des Regenwaldes zu Gute kommt. Diese „Grüne Lunge“ trägt dazu bei, dass Menschen auf der ganzen Erde leben können. Deshalb sind auch wir aufgerufen, uns für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, durch Energiesparen, Recycling, einem guten Umgang mit der Natur und den bewussten Verzicht auf Dinge, die wir nicht unbedingt brauchen.

Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben, den Näherinnen, BegleiterInnen und Köchinnen!

Jutta Nüßle und Claudia Werdich

Schön war es auf der Familienfreizeit im Januar in Pfronten

Am Sonntagmittag sind sich alle 46 Personen, die dabei waren, einig. Es war einfach schön hier, auch ohne Schnee: das Entdecken toller Spielplätze, das viele Singen und Beten in der wunderschönen Kapelle, das kreative Basteln zur Jahreslosung und das Nachdenken über die Worte „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“, Tischkicker und Tischtennis, immer Kinder zum Spielen um sich herum haben, und immer wieder mit anderen ins Gespräch kommen – was ja nicht jedem so leicht fällt.

Wir kommen gerne wieder!

Pfarrerin Alicia Menth



Kommentare zum Faschingsgottesdienst

„Eine wirklich schöne Idee, einen Faschingsgottesdienst zu feiern! Viele Menschen

– Kinder wie Erwachsene – kamen mit und ohne Verkleidung und Pfarrerin Alicia Menth verstand es mit ihrer frischen, herzlichen Art von Anfang an, eine fröhliche Atmosphäre in die Kirche zu zaubern. Die Mischung war gelungen: Die schwungvollen Lieder, die Erklärungen der Kinder, warum sie sich ein bestimmtes Kostüm ausgesucht hatten (das gab beim Zuhören auch viel Möglichkeit zum Nachdenken) und der Dialog zwischen Jutta Nüßle und einer Kirchenbesucherin – „Fasching gehört ja wohl nicht in die Kirche!“

Ja, und dann die Predigt in Reimform – einfach super! Sie war so flüssig und stimmig, dass ich manchmal gar nicht mehr bemerkte, dass sich alles reimte. Wohlgemerkt von Frau Menth selbst gedichtet! Einfach schön – so ein lebendiger Gottesdienst. Herzlichen Dank dafür!“

Birgit Pfahler-Prohmann

„Uns gefällt, wie lebensnah und warm der Gottesdienst und die Predigt waren und wie viel Freude das Singen in der Gemeinschaft macht.“

Familie Blohm

FASCHINGS-GOTTESDIENST

mit gereimter Predigt

„Ein Gottesdienst in Nersingen, endlich mal wieder um 10 Uhr -Jippi! Die Kirche ist hübsch dekoriert mit Luftballons, Luftschlangen und vorne steht eine kleine Band. Na dann lass ich mal überraschen, ob das bunte Treiben so in die Kirche passt. Das erste Lied reißt uns schon alle mit. Und schließlich kommt die gereimte Predigt. Sensationell! Ganz toll gemacht, der Inhalt verliert auch in Reimform nicht die Tiefsinnigkeit und man kann super folgen. Es ist kurzweilig und mal was ganz anderes, Respekt vor diesem „Werk“.

Dann schmettern wir noch Hallelu, Halleluja, in verteilten Singrollen und bleiben dabei nicht auf unseren Plätzen sitzen. Es ist wunderbar unsere Kirche so lebendig zu sehen.“

Heike Ritter

„Ich fand den Faschingsgottesdienst voll cool, weil man verkleidet in den Gottesdienst kommen durfte. Das ist nämlich nicht selbstverständlich.“

Loreen Vouk

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen



Unser neues Jahresprogramm 2024 ist da!

Es ist wieder gefüllt mit Spiel, Spaß, Spannung, Gemeinschaft und Abenteuer!
Weitere Infos gibt's in den Pfarrämtern, im Jugendbüro in Neu-Ulm oder auf unserer Homepage unter: ej-nu.de

Church-Night Region Neu-Ulm (ab 13 Jahre) 8. - 9. März 2024

Du kannst bei dieser coolen Church Night dabei sein! Los geht's um 19 Uhr mit einem fetzigen Jugendgottesdienst in der Ulrichskirche. Nach einem stärkenden Imbiss gibt es verschiedenste Workshop-Angebote. Für alle „Durchmacher“ geht es nach der Mitternachtsandacht actionreich weiter. Wer müde ist, kann sich im Chillout-Bereich ausruhen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ist gegen 8 Uhr Schluss.
Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0250

Indiakturnier (ab 12 Jahre) 16. März 2024 (10-16 Uhr)

Es wird endlich wieder ein Indiakturnier geben. Und du bist hoffentlich mit dabei. Gespielt wird Indiaka in Teams zu 5 Personen. Es ist eine Anmeldung als Einzelperson oder Mannschaft möglich. Bei diesem Turnier steht vor allem der Spaß im Vordergrund. Neben einem Pokal für die Siegermannschaft wird auch die Gruppe mit der originellsten Verkleidung prämiert. Also auf geht's: eine kreative Verkleidung aussuchen, Mitspieler:innen finden, Hallenturnschuhe mit heller Sohle mitbringen und einen coolen Tag erleben!

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0254



Gemeinsames Kinder- (6-10 Jahre) und Teenie-Zeltlager (11-14 Jahre) Vom 17. - 21. Mai 2024

In diesem Jahr gibt es erstmalig ein gemeinsames Zeltlager für Kinder und Teenies. Das bedeutet, dass wir die Gruppenzelte auf einem gemeinsamen Platz aufstellen, zusammen essen und auch manche Programmpunkte gemeinsam durchführen. Es bedeutet aber auch, dass viele Dinge ganz speziell auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten sind und separat ablaufen. Wir haben viele tolle Aktionen für dich vorbereitet: Kreativ-Workshops, sportliche Turniere, Aktionen in der Natur, Andachten, Singen, Nachtwanderung und spannende Geschichten am Lagerfeuer.

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0351 (Kinderzeltlager); anmeldung.ej-nu.de/0451 (Teeniezeltlager)



GUT VERPACKT?!



Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHEN OHNE Plastik

11. - 17. März 2024

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen! Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt. Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Auf unserer Webseite finden Sie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos mit Erfahrungen beim Plastik-Sparen sowie interessante Infos.
- Machen Sie den Plastik-Check für Ihre Einrichtung, Schule, Gemeinde oder Ihren Haushalt oder Verein mit Hilfe der Plastik-Checkliste!
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.



#OhnePlastikMEW

Weitere Infos unter

<https://mission-einewelt.de/einewocheohneplastik>



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Herzlichen Glückwunsch!

wir gratulieren allen, die im März, April und Mai Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.

70 Jahre**75 Jahre****80 Jahre und älter*****Freud und Leid***

Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.

Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 31. März 2024 wird die Uhr eine Stunde vorgestellt.

Wussten Sie schon, dass...

... wir am 17. März wieder zum großen **Jazz-Frühstücken** in die Vereinshalle Steinheim einladen (siehe auch Rückseite)? Wir freuen uns sehr auf ihr Kommen!

... es im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde wieder **zwei Krippenspiele** gab? Die Kinder ließen nicht nur an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte lebendig werden. An zwei Adventsnachmittagen in Steinheim und im kath. Pfarrheim in Nersingen freuten sich Senioren, unter anderem aus dem Seniorenheim Nersingen, das Krippenspiel vorab sehen zu können und miteinander zu singen.

... wir im vergangenen Jahr 2023 insgesamt 11.238,00 € an **Kirchgeld** erhalten haben? Das ist noch einmal eine deutliche Steigerung zu 2022, wo wir 7.150,00 € erhielten. Ihr Kirchgeld ermöglicht uns, auch in 2024 geplante Projekte umzusetzen. Herzlichen Dank an alle, die auf diese Weise ihre Verbundenheit mit ihrer Kirchengemeinde vor Ort zum Ausdruck bringen!

... die Steinheimer **Sternsinger** von ihrer Aktion 1850,30€ an das katholische Pfarramt in Burlafingen übergeben konnten?

... die **Modellbahntage** in der Vereinshalle sehr gut angekommen sind? Neben der Modellbahn haben viele Besucherinnen und Besucher auch Kaffee und Kuchen genossen. Herzlichen Dank an den Frauenkreis Steinheim. Insgesamt wurden an den vier Tagen 1.700,- € für das neue Parament gespendet. Ein wirklich großartiges Ergebnis, das alle Erwartungen übertroffen hat.

... der Städtische **Kindergarten in Steinheim** im Februar seine neuen Räumlichkeiten bezogen hat? Wir als Kirchengemeinde sind gerade dabei, einen Nachfolgemietter für die bisherigen Kindergartenräume zu finden. Vermutlich bereits in der nächsten Kontakt-Ausgabe können wir über ein Ergebnis berichten.

... wir im Sommer wieder auf die **Kahle** fahren? Vom 28. bis 30. Juni 2024 dürfen wir wieder die Allgäuer Bergluft auf 1200m Meereshöhe genießen. Melden Sie sich am besten bereits jetzt im Pfarramt an!



Cafele mit Seele

Einen Capuccino oder einen Latte Macchiato genießen, dazu ein Stück Torte oder selbstgebacken Obstkuchen, und das in freundlicher Atmosphäre? Das können Sie im „Cafele mit Seele“, das **jeden Freitag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr** im kath. Pfarrheim in Holzheim für Sie geöffnet hat. Das Team um Elisabeth Ruess freut sich auf Ihren Besuch!



Jutta Nüßle

So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerinnen Alicia Menth	Tel. 0160 - 94 82 46 86
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Gospelchor „gospel&more“, Marina Mack	Tel. 07308 - 92 56 39
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Waldkindergarten Rothtalfüchse	Tel. 0163 - 77 18 95 1
Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhörner Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhörner Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.

Redaktion: Büchele Christa, Göbel Franziska, Jürgensen Cornelia, Menth Alicia, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias.

Layout: Bäuerle Lorenz www.uptitle.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

V.i.S.d.P.: Das Redaktionsteam.

Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Jazz-Frühschoppen mit den Black Hat Stompers



Am 17. März 2024 starten Die Black Hat Stompers mit uns in den Sonntag-Vormittag.

Nach einer musikalischen Andacht mit prägnanten Gedanken zum Evangelium laden wir Sie ein zum Frühschoppen mit Weißwurst oder einer vegetarischen Brotzeit. Dazu werden die Ohren verwöhnt mit beschwingtem New Orleans Jazz von den Black Hat Stompers.

Bringen Sie den Sonntag zum Klingen und feiern Sie mit uns gemeinsam im Ulmer Winkel!

Sonntag, 17. März 2024 - 10:00 Uhr

Vereinshalle Steinheim (Straßer Weg 6, 89233 Steinheim)

Die Black Hat Stompers sind eine achtköpfige Truppe aus Neu-Ulm. Was 1991 als Schüler- und Studentenband begann, ist inzwischen längst eingespielt. Das Repertoire der Black Hat Stompers reicht von New Orleans Jazz über Blues bis Dixiland und Swing. Mit der Originalbesetzung des New Orleans Jazz und reichlich viel Spielfreude begeistert die achtköpfige Band nach nun fast 30 Jahren ihr Publikum noch immer.



www.blackhatstompers.de